

## **Das größte Selbstbildnis von Frida Kahlo:**

**„Der verwundete Tisch“ („La Mesa Herida“)**

### **ist nun im Kunstmuseum Gehrke-Remund in Baden-Baden**

Am Freitag 26. Februar 2010, um 19.00 Uhr präsentierten die Gründer des Kunstmuseums Gehrke-Remund in Baden-Baden, Hans-Jürgen Gehrke und Dr. Mariella Remund der Presse das wichtigste Werk von Frida Kahlo auf ihrer Suche nach der eigenen Identität: "Der verwundete Tisch" ("La Mesa Herida"), 1940, Öl auf Leinwand, Verbleib unbekannt.

Herr Gehrke und Frau Dr. Remund beschreiben das Gemälde als: "Das größte Selbstporträt von Frida Kahlo" nicht nur wegen seiner ungewöhnlichen Größe, 122 x 244 cm, sondern weil jede der sieben Figuren und Objekte auf dem Gemälde einen Aspekt der komplexen Persönlichkeit der mexikanischen Künstlerin darstellen.

Die Geschichte vom Gemälde "Der verwundete Tisch" ist so geheimnisvoll und faszinierend wie die Künstlerin, die es gemalt hat. Frida Kahlo arbeitete von Ende 1939 bis in die ersten Wochen des Jahres 1940 an dem Gemälde. Zu dem Zeitpunkt der Scheidung von Diego Rivera.

"Der verwundete Tisch" wurde zum ersten Mal im Januar 1940 in Mexiko-Stadt in der Ausstellung des internationalen Surrealismus gezeigt, danach war es in den USA und Europa ausgestellt.

**Das Gemälde ging 1955 auf dem Weg zu einer Ausstellung in Moskau verloren. Sieben Monate nach Frida Kahlos Tod. Seitdem gilt das Gemälde als verschollen.**

Das Kunstmuseum Gehrke-Remund ist weltweit der einzige Inhaber der Rechte für die Replizierung der Gemälde von Frida Kahlo. Diese Lizenz wurde vom Träger der Urheberrecht Frida Kahlos gewährt: der Staat Mexiko, vertreten durch © Banco de México Diego Rivera & Frida Kahlo Museums Trust / VG Bild-Kunst, Bonn 2008.